

Dr. Ralph Paland  
Kreuzstraße 70  
D-50354 Hürth



Telefon: +49(0)2233-6283949  
Telefax: +49(0)2233-6283949  
E-Mail: [Ralph.Paland@web.de](mailto:Ralph.Paland@web.de)

<http://www.bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org> ▪ <http://bazg.org> ▪ [info@bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org](mailto:info@bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org)

---

## Presseinformation:

### **KLINGENDE TAGEBÜCHER**

#### **Klavier- und Kammermusik sowie autobiographische Texte**

#### **von Philipp Jarnach, Bernd Alois Zimmermann und Georg Kröll**

Samstag, 18. März 2017, um 19.00 Uhr im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus

Ronny Derouiche (Gitarre), Udo Falkner (Klavier), Toni Ming Geiger (Klavier),  
Bernt Hahn (Rezitation), Sina Jovy (Bassblockflöte), Anna Schmitz (Querflöte)  
Samstag, 18. März 2017, um 19.00 Uhr im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus  
(Gustav-Heinemann-Straße 1a, Erftstadt)

In Tagebüchern pflegt man privateste, intimste Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in Worte zu fassen. Doch schrieben manche Komponisten auch klingende Tagebücher – Sammlungen kurzer Stücke, in denen sie persönliche Empfindungen, Erlebnisse und Erinnerungen musikalisch reflektieren.

Im Mittelpunkt des Konzerts, das die **Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG)** in Kooperation mit der **Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erftstadt** durchführt, stehen tagebuchartige Klavierwerke dreier Komponisten, die einander in Lehrer-Schüler-Verhältnissen verbunden waren: **Philipp Jarnach** unterrichtete von 1927-1949 an der Kölner Musikhochschule und war der Kompositionslehrer von Bernd Alois Zimmermann; in seinem **Amrumer Tagebuch** hielt er Eindrücke fest, die er 1939 während seiner Hochzeitsreise von der Kargheit der Nordfriesischen Insel sammelte. Zwei Jahre nach dem Abschluss seiner Studienzeit bei Jarnach komponierte **Bernd Alois Zimmermann** den ersten Band seines **Enchiridion** – ein pianistisches „Handbuch“, das die verschiedenen musikalischen Einflüsse dokumentiert, mit denen der Komponist sich in den frühen Nachkriegsjahren auseinandersetzte: Neoklassizismus, Expressionismus, Atonalität, Reihentechnik. Als Zimmermann später eine Kompositionsprofessur an der Kölner Musikhochschule übernahm, gehörte zu seinen Studenten auch **Georg Kröll**. Dessen 1987 begonnenes **Tagebuch** für Klavier ist ein *work in progress*, zu dem bis heute immer wieder neue Stücke hinzukommen – darunter immer wieder Huldigungen anderer Komponisten und Reflexionen musikalischer Gattungen. So umfasst die Auswahl des Konzerts neben einer „**Hommage à B. A. Zimmermann**“ auch die **Uraufführungen** von fünf neuen **Tagebuch**-Stücken. Gespielt werden diese drei großen Soloklavierwerke von dem „Düsseldorfer Ausnahmepianisten“ (Rheinische Post) **Udo Falkner**, der als Experte für Neue Musik mit Konzerten, Rundfunk-Aufnahmen sowie CD-Einspielungen (unter anderem von Georg Krölls **Tagebuch**) im In- und Ausland große Erfolge feiert.

Eine höchst reizvolle Farbe erhält das Programm durch zwei apart besetzte Kammermusikstücke, **Jarnachs Sonatine für Flöte und Klavier** sowie **Krölls Canzonabile für Bassblockflöte und Gitarre**, einstudiert von Dozenten und hochbegabten Schülerinnen der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erftstadt. Dazwischen trägt der international renommierte Schauspieler **Bernt Hahn** – bekannt durch zahlreiche Rundfunkproduktionen und literarische Hörbücher – **autobiographische Texte** der drei Komponisten vor – Ausschnitte aus **Tagebüchern** und **Briefen**, die vielfältige Einblicke in deren Alltag, ihr Welterleben sowie ihr künstlerisches Denken geben und dabei die Wechselbeziehungen Zimmermanns zu seinem Lehrer Jarnach und zu seinem Schüler Kröll in eindringlicher Weise beleuchten.

Der Eintritt zu dieser spannenden Veranstaltung ist frei!

---

## Programm:

Philipp Jarnach  
(1892-1982)

**Sonatine für Flöte und Klavier op. 12** (1919)

**Das Amrumer Tagebuch für Klavier** (1942)

*Hymnus*

*Elegie*

*Sturmreigen*

Georg Kröll  
(\*1934)

aus: **Tagebuch für Klavier** (ab 1987)

19 *Hommage à B. A. Zimmermann*

69 *Viertel ca. 104*

111 *mosso, rubato* (Uraufführung)

125 *Achtel ca. 126, ma poco rubato* (Uraufführung)

\* \* \*

Georg Kröll

**Canzonabile für Bassblockflöte und Gitarre** (1974/1993)

aus: **Tagebuch für Klavier** (ab 1987)

131 *ricitando, con alcune licenze* (Uraufführung)

160 *Geburtstagsgruß für Michael Denhoff (60)*

299 *Tempo I, Viertel =54* (Uraufführung)

327 *Viertel ca. 72, poco rubato* (Uraufführung)

Bernd Alois Zimmermann  
(1918-1970)

**Enchiridion für Klavier (Erster Teil)** (1949)

*Introduktion*

*Ekloge*

*Rondino*

*Bourrée*

*Meditation*

*Aria*

*Estampida*

*Toccata*